



## Medien und Minderheiten

### Fragen der Repräsentation im internationalen Vergleich

Internationale Konferenz der Akademie des Jüdischen Museums Berlin in  
Kooperation mit dem Rat für Migration  
27. – 28. November 2014, Berlin

### Kurzbiografien

**René Aguigah** wurde 1974 als Sohn einer Deutschen und eines Togolesen in Würzburg geboren. Er studierte in Bochum und Dortmund Geschichte, Philosophie, Journalistik und absolvierte ein Zeitungsvolontariat bei der *Thüringer Allgemeine* in Erfurt und Weimar. Seit 1996 arbeitet er als Kulturjournalist – erst mit regelmäßigen Beiträgen für *taz*, *Frankfurter Allgemeine* und *Frankfurter Rundschau*, dann als Redakteur und Moderator bei *WDR 3* („Gutenbergs Welt“); später war er als Sachbuchredakteur bei der Monatszeitschrift *Literaturen* tätig. Seit 2010 arbeitet er bei *Deutschlandradio Kultur*, wo er die Abteilung „Kultur und Gesellschaft“ leitet, u. a. mit Sendungen über Geschichte, Philosophie und Literatur. Er lebt in Berlin.

**Samantha Asumadu** is a former journalist and the founder of Media Diversified. Her decade-long commitment to grassroots activism has led to her campaigning on issues such as women’s representation in theater, sickle cell, and anti-imperialism since 2001. As a journalist she was based in East Africa’s Great Lakes region, where she covered stories such as acid attacks, blood minerals in the Democratic Republic of Congo and the Kampala bombings of 2010, for news outlets including *CNN*, *Deutsche Welle* and *Agence France Presse*. She is a fellow of the Royal Society of Arts and a commentator on diversity in the media industry.

**Ferda Ataman** ist Politikwissenschaftlerin und leitet den Mediendienst Integration in Berlin, ein Informations-Service für Medienschaffende zu den Themen Migration, Integration und Asyl ([www.mediendienst-integration.de](http://www.mediendienst-integration.de)). Sie hat an der Berliner Journalisten-Schule volontiert und bei *Spiegel Online* und *Der Tagesspiegel* gearbeitet. 2010 bis 2012 leitete sie das Referat Öffentlichkeitsarbeit und Presse bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS). Sie ist Mitbegründerin der Neuen Deutschen Medienmacher, einer Initiative für mehr Vielfalt in den Medien.

**Daniel Bax** ist Redakteur für Migration und Integrationspolitik im Inlandsressort der *taz*. Geboren 1970 in Blumenau / Brasilien, lebt er seit 1976 in Deutschland und seit 1985 in Berlin, wo er an der Freien Universität Berlin Publizistik und Islamwissenschaft studiert hat. Bei der *taz* arbeitet er seit 1998 in diversen Ressorts. Als freier Autor arbeitet er für *Amnesty Journal*, das *WDR Funkhaus Europa*, *DIE ZEIT*, *Spiegel Online*, *Frankfurter Allgemeine*, die Bundeszentrale für politische Bildung, *qantara.de*, *Deutschlandradio* und *Deutschlandradio Kultur*. Seit 2014 ist er Mitglied im Vorstand der Neuen Deutschen Medienmacher.

**Prof. Dr. Augie Fleras** is a Professor (adjunct) of Sociology at the University of Waterloo, Canada. He received his doctorate at Victoria University in Wellington, New Zealand, on the topic (broadly speaking) related to “The Politics of Indigeneity” – an interest he maintains into the present. As the author of some 30 books, in addition to numerous articles, his main areas of research focus on the politics of diversity, including multiculturalism, racisms, and immigration; the representational basis/bias of media-minority relations; and general issues related to social inequality and social problems in Canada. His most recent publications include *Racisms in a Multicultural Canada* (2014, Wilfrid Laurier University Press) and *Immigration Canada* (2014, University of British Columbia Press).

---

**Dr. Naika Foroutan** ist stellvertretende Institutsdirektorin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist Sozialwissenschaftlerin und leitet als Schumpeter-Fellow seit 2008 das Forschungsprojekt „Hybride europäisch-muslimische Identitätsmodelle (HEYMAT)“, das von der Volkswagen-Stiftung gefördert wird. Zu den Schwerpunkten ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit gehören u. a. die Themen Migration und Integration, Islam- und Muslimbilder in Deutschland, Identität und Hybridität sowie politischer Islam und gesellschaftliche Transformation von Einwanderungsländern. Seit 2011 ist sie zudem Leiterin der Forschungsgruppe „Junge Islambezogene Themen in Deutschland (UNITED)“ im Rahmen des Projekts „Junge Islam Konferenz (JIK)“, welches von der Stiftung Mercator gefördert wird. Naika Foroutan ist Mitglied im Vorstand des Rats für Migration.

---

**Prof. Dr. Christel Gärtner** ist Mentorin in der Graduiertenschule im Exzellenzcluster „Religion und Politik der Kulturen der Vormoderne und Moderne“ an der Universität Münster. Außerdem ist sie Leiterin des Forschungsprojekts „Islam und Gender in Deutschland. Zur (De-)Konstruktion säkular und religiös legitimierter Geschlechterordnungen“. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind u. a. Kultur- und Religionssoziologie (Religion in der Gegenwartsgesellschaft, Religion und Medien, Analyse religiöser Bildungs- und Transformationsprozesse), Sozialisationsforschung und Analyse individueller und kollektiver Identitäten, sozialer Milieus, solidarischen und professionellen Handelns. Aktuelle Publikation: Sinnverlust: Religion, Moral und postmoderne Beliebigkeit, in: *Handbuch Soziologie*, hrsg. von Hartmut Rosa, Henning Laux, Jörn Lamla, David Strecker, UVK Konstanz 2014, S. 473-488.

---

**Kübra Gümüsay** ist freie Journalistin, Bloggerin und Social Media Beraterin an der Universität Oxford. Sie referiert zu den Themen Feminismus, Rassismus, Islam, Politik und Soziale Medien und schreibt u. a. für *DIE ZEIT*, *der Freitag*, *taz* und andere Medien. 2010 co-gründete sie das Zahnrad Netzwerk für Social Entrepreneurship. 2011 wurde ihr Blog *Ein-Fremdwoerterbuch.com* für den Grimme Online Award nominiert. Im gleichen Jahr führte das *Medium Magazin* sie unter den „Top 30 bis 30“. 2013 co-startete Gümüsay den Hashtag #SchauHin gegen Alltagsrassismus, den sie heute als NGO gegen Rassismus und für Empowerment u. a. durch #SchauHin Story Salons fortführen. Sie lebt in Oxford, Großbritannien.

---

**Prof. Dr. Sally Lehrman** is an award-winning reporter on medicine and science policy, with an emphasis on coverage of social diversity. She is a Senior Fellow for Journalism Ethics at Santa Clara University's Markkula Center for Applied Ethics and Science and Justice Professor at the UC-Santa Cruz Center for Science and Justice. Her book on emerging solutions to health disparities, *Skin Deep: The Search for Race in Our Genes*, is to be published by Oxford University Press. Lehrman's byline credits include *Scientific American*, *Nature*, *Health*, *The Boston Globe*, *The New York Times*, *Salon.com*, and *The DNA Files*, distributed by NPR. Her book, "News in a New America", argues for an inclusive U.S. news media. Her honors include a Peabody Award and the John S. Knight Fellowship at Stanford University. Latest publication: New Genetic Insights Show How Tuberculosis May Be Evolving to Become More Dangerous, in: *Scientific American Magazine*, Volume 309, Issue 1, 2013.

---

**Dr. Charlton McIlwain** is Associate Professor of Media, Culture, and Communication at New York University. He is an expert on racial discourse, media and racial politics, and is the co-author of the recent award winning book: *Race Appeal: How Candidates Invoke Race in U.S. Political Campaigns*. In addition to authoring/coauthoring four additional books and close to thirty scholarly journal articles and chapters in edited volumes, McIlwain regularly provides expert commentary for local, state, national and international media.

---

**Rainer Munz** ist Leiter des Hauptstadtstudios RTL/n-tv von infoNetwork in Berlin und zuständig für das infoNetwork-Studio in Moskau. Er war unter anderem von 1993 bis 1998 als Korrespondent und Studioleiter für RTL in Moskau tätig, berichtet auch heute noch aus Russland und leitete von 1998 bis 2011 das Landesstudio Süd RTL/ n-tv von infoNetwork in München. Rainer Munz ist ein erfahrener Kriegs- und Krisenreporter und war z. B. im Tschetschenien-Krieg und in Israel im Einsatz. Er hat Politik und Germanistik in Konstanz und Deutsch und Sozialkunde an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main studiert und 1986 sein Staatsexamen absolviert. infoNetwork verantwortet als Produktionsfirma die täglichen und wöchentlichen News- und Magazinformaten der Mediengruppe RTL Deutschland.

---

**Prof. Dr. Georg Ruhrmann** lehrt seit 1998 das Fach Kommunikationswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er hat in Marburg und in Bielefeld Soziologie und Biologie studiert. Er leitete u. a. von 2002 – 2008 Projekte in der DFG-Forschergruppe „Discrimination and Tolerance in Intergroup Relations“. Seit 2009 forscht er im DFG-Schwerpunktprogramm 1409 „Wissenschaft und Öffentlichkeit“. Er ist Mitglied in der Kommission für „Risikowahrnehmung und -forschung“ beim Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) und Mitglied im Rat für Migration (RfM). Aktuelle Publikation: Schwankendes Terrain. Die Risiken der Risikoberichterstattung. In: Jochen Hörisch & Uwe Kammann (Hg.): *Medienwelten im 21. Jahrhundert – 30 Positionen*. Paderborn: Wilhelm Fink – Grimme Institut, 2014, S. 83 – 92.

---

**Dr. Anamik Saha** is a lecturer in the Department of Media and Communications at Goldsmiths, University of London. Prior to this he worked in the Institute of Communications Studies at the University of Leeds. He has also held visiting fellowships at the Massachusetts Institute of Technology, and at Trinity College, Connecticut. Anamik's work has been published in journals such as *Media, Culture and Society*, *Ethnic and Racial Studies*, *Ethnicities*, and the *European Journal of Cultural Studies*. He recently edited a special issue of *Popular Communication* with David Hesmondhalgh on 'race', ethnicity and cultural production. He is currently working on a book on 'race' and the cultural industries.

---

**Jamie C. Schearer** hat Politikwissenschaft, Amerikanistik und Afrikastudien an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz studiert. Sie ist im Vorstand der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland Bund e.V. (ISD). Ihre Themenschwerpunkte liegen im Bereich Racial Profiling als auch auf der Vernetzung sowie Koordination und Organisation der politischen Arbeit der Initiative. Neben der Kampagnenarbeit schrieb sie an dem Forderungskatalog der ISD für die Bundestagswahlen 2013 mit. Im Februar 2014 organisierte sie ein Netzwerktreffen für politische Organisationen von People of African Descent & Black Europeans aus dem ein Forderungskatalog für People of African Descent & Black Europeans hervorging. Außerdem ist sie Gründungsmitglied des Twitter-Projekts #SchauHin, das alltagsrassistische Erfahrungen im deutschsprachigen Raum sichtbar macht. Seit 2014 ist sie Vorstandsmitglied des pan-europäischen Anti-Rassismus Netzwerks ENAR – European Network Against Racism mit Sitz in Brüssel. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

---

**Prof. Dr. Werner Schiffauer** ist Inhaber des Lehrstuhls für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind: Migration, Fragen der multikulturellen Gesellschaft, Entwicklungen im Europäischen Islam und die Anthropologie von Staatsapparaten. Er ist Vorsitzender des Rats für Migration. Aktuelle Buchpublikationen: *Nach dem Islamismus. Eine Ethnographie der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüş* (Berlin 2010). Mit Marianne Krüger-Potratz: *Migrationsreport 2010* (Frankfurt am Main 2011).

---

**Ekrem Şenol**, geb. 1975 in Gummersbach, ist Sohn türkischer „Gastarbeiter“. Er wurde ohne Deutschkenntnisse eingeschult, erhielt eine Hauptschulempfehlung, besuchte eine Gesamtschule, machte dort Abitur und studierte Rechtswissenschaften in Köln. In dieser Zeit ließ er sich einbürgern. Mit dem Schreiben fing er 2004 an in seinem privaten Blog „JurBlog“. 2007 zitierte das Bundesverfassungsgericht daraus - erstmals in der Geschichte der Jurisprudenz aus dem Internet. 2008 gründete Şenol das MiGAZIN, mit dem er 2012 den Grimme Online Award gewann. Er ist bis heute Chefredakteur von MiGAZIN, lebt in Köln, ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen. In seiner Freizeit ist er ambitionierter Fotograf.

---

**Dr. Yasemin Shooman** leitet die Akademieprogramme des Jüdischen Museums Berlin und verantwortet dabei die Programme Migration und Diversität sowie den Aufbau eines Jüdisch-Islamischen Forums. Nach dem Studium der Neueren Geschichte und Neuen Deutschen Philologie promovierte sie von 2009 bis 2013 am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin, für das sie schon zuvor in verschiedenen Funktionen tätig war, u. a. als Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Der Ort des Terrors – Die Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager“ und Projektleiterin der „Sommeruniversität gegen Antisemitismus“. Zu ihren Publikationsschwerpunkten gehören die Themen

Rassismus, Islamfeindlichkeit und Medienanalyse. Ihre Dissertation „...weil ihre Kultur so ist'. Narrative des antimuslimischen Rassismus“ erschien 2014 im transcript Verlag, Bielefeld.

---

**Dr. Vít Šisler** is an Assistant Professor of New Media at the Faculty of Arts at Charles University in Prague. His research deals with information and communication technology in the Middle East and educational and political video games. He has published extensively on issues related to ICT, the Middle East and video games, and his work has appeared in the *Communication Yearbook*; *European Journal of Cultural Studies*; *Information, Communication & Society*; and the *Middle East Journal of Culture and Communication*. He is managing editor of *CyberOrient*, a peer-reviewed journal of the virtual Middle East published by the American Anthropological Association. Vít Šisler's website: <http://uisk.jinonice.cuni.cz/sisler/>

---

**Prof. Dr. Roberto Suro** holds a joint appointment as a Professor of Journalism and Public Policy at the University of Southern California in Los Angeles. He is also Director of the Tomás Rivera Policy Institute, a university research center. Prior to joining the USC faculty in August 2007, he was founding director of the Pew Hispanic Center, a research organization in Washington D.C. Suro worked as senior correspondent for *Time Magazine*, *The New York Times* and at *The Washington Post*. He is the author of several books and several dozen book chapters, research reports and other publications related to Latinos and immigration. Latest publication: "The Power of the Latino Vote: Instant History, Media Narratives, and Policy Frameworks" in *Hidden Lives and Human Rights in America: Understanding the Controversies and Tragedies of Undocumented Migration*, Ed. Lois Ann Lorentzen, forthcoming in 2014, Praeger Press, New York.

---

**Dr. Mirjam Wenzel** leitet die Medienabteilung des Jüdischen Museums Berlin. Nach dem Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Berlin, Tel Aviv und München promovierte sie 2008 mit dem Buch „Gericht und Gedächtnis: Der deutschsprachige Holocaust-Diskurs der sechziger Jahre“. Ihre Publikationen widmen sich vor allem der jüdischen Kulturgeschichte sowie der Kritischen und Ästhetischen Theorie, wie etwa „Von Buchstaben, Träumen und Vorräumen: Die Close-Up Perspektive Kracauers“ (in: Nicolas Berg, Dieter Burdorf [Hgg.], *Textgelehrte. Literaturwissenschaft und literarisches Wissen im Umkreis der Kritischen Theorie*. Leipzig 2014, S. 91-101). Mirjam Wenzel hat die Ausstellungen „Heimatkunde: 30 Künstler blicken auf Deutschland“ (2011), „Wonderyears: New Reflections on the Shoah and Nazism in Israel“ (2003) und „Novalog: New Media Experiences“ (2001) sowie diverse Videoscreenings mitkuratiert. Nach langjähriger wissenschaftlicher Tätigkeit am Institut für Deutsche Philologie der Universität München wechselte sie 2007 an das Jüdische Museum Berlin. Sie verantwortet seitdem die Vermittlung von jüdischer Geschichte und Kultur in digitalen und gedruckten Medien.

---

**Dr. Peter Widmann** ist Fachlektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für Politikwissenschaft an der Istanbul Bilgi University. Er hat an der Freien Universität Berlin Politikwissenschaft studiert und am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin über die Kommunalpolitik gegenüber Sinti und Roma in der Bundesrepublik Deutschland promoviert. Er war wissenschaftlicher Assistent am Zentrum für Antisemitismusforschung und Lehrbeauftragter für Politikwissenschaft an der Technischen Universität Berlin. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in der politischen Soziologie und der politischen Kommunikation.

---

**Dr. Daniel Wildmann** ist stellvertretender Direktor des Leo Baeck Institute London, Senior Lecturer in History, Queen Mary College, University of London. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Deutsch-jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts, Geschichte des Nationalsozialismus, Geschichte der Männlichkeit, Körpergeschichte, Emotion, Antisemitismus und Visualität. Zu seinen Publikationen zählen: *Begehrte Körper. Konstruktion und Inszenierung des "arischen" Männerkörpers im "Dritten Reich"*, Würzburg 1998; *Der veränderbare Körper. Jüdische Turner, Männlichkeit und das Wiedergewinnen von Geschichte in Deutschland um 1900*, Tübingen 2009. Aktuelles Forschungsprojekt: "A History of Visual Expressions of Antisemitism, Emotions and Morality".

---

**Prof. Dr. Gökçe Yurdakul** ist Georg-Simmel-Professorin für Diversity and Social Conflict am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Darüber hinaus ist sie Co-Leiterin der Abteilung „Wissenschaftliche Grundfragen“ am Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung an der Humboldt Universität zu Berlin und Mitglied des Rats für Migration. Sie hat Bücher und Aufsätze über die Integration von Migrantinnen und Migranten, Citizenship sowie über muslimische Frauen in Westeuropa und Nordamerika publiziert. Ihr neuestes Buch, *The Headscarf Debates: Conflicts of Belonging in National Narratives* (zusammen mit Anna C. Korteweg), erschien 2014 bei Stanford University Press. <http://www.sup.org/book.cgi?id=20234>.